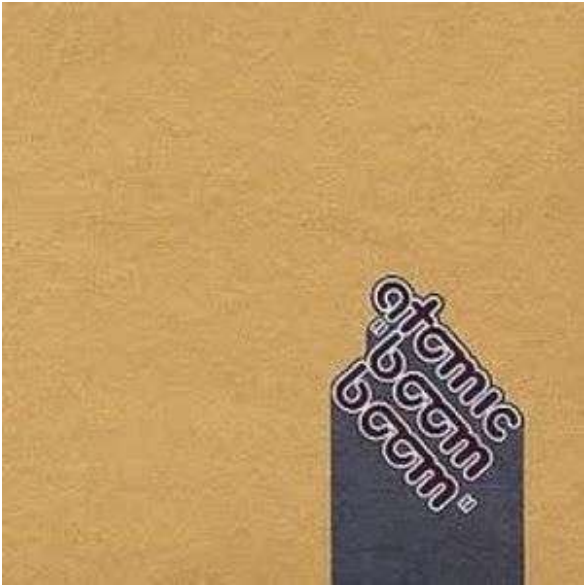


Atomic



5 / 2003

Atomic

"Boom Boom"

Magnus Broo (tpt), Fredrik Ljungkvist (ts/cl),

Havard Wiik (p), Ingebrigt Haker Flaten (b),

Paal Nilssen-Love (dr)

Jazzland Acoustic / Universal

4 stars

Die Band Atomic wurde 1999 gegründet und kombiniert eine hart swingende norwegische Rhythmusgruppe bestehend aus Havard Wiik (p), Ingebrigt Haker Flaten (b) und Paal Nilssen-Love (dm) mit den zwei schwedischen Bläsern Magnus Broo (tpt) und Fredrik Ljungkvist (ts/cl). Die Band wird als eine der aufregendsten Europas gehandelt. Ihre feurigen Kollektivimprovisationen, die swingenden virtuoseren Melodielinien, die zum Teil Shorter-esken Unisono Passagen, und vor allem das Zusammenspiel dieser Band - alles klingt so frisch und energetisch. Siebzig Jahre Jazztradition wird hier destilliert und in neuer Verpackung aufgetischt. Aber vor Kategorisierungen und Schubladendenken halten die Jungs offenbar nicht viel. Und siehe da! Ihre Interpretationen von Hindemith's Praeludium oder gar Radiohead's "Pyramid Song" passen ganz gut in Programm! Definitiv eine Band mit einer eigenen Stimme, von der wir hoffentlich noch Einiges hören werden.



4 / 2006

Atomic

"Happy New Ears!"

Fredrik Ljungkvist (sax, cl), Magnus Broo (tpt), Havard Wiik (p), Ingebrigt Haker Flaten (b), Paal Nilssen-Love (dr)

Jazzland Recordings

4 stars

Das Skandinavische Quintett klingt auf Anhieb wie eine Neuauflage Ornette Coleman's Band mit Klavier. Doch da taucht plötzlich das Europäische Element auf, etwas Klagendes, das vielleicht Magnus Broo auf „Cosmatesco“ am besten zum Ausdruck bringt mit seinen langen Trompetenklängen. Saxophonist und Klarinettist Ljungkvist legt auf „Roma“ ein Meisterwerk eines Solo hin – bemerkenswert in Sachen Technik, Energie, Phantasie und Aufbau. Auf dem Höhepunkt erfolgt eine überlappende Übergabe an die Trompete. Es wird schnell klar, dass hier eine echte „Working Band“ am Werk ist, viel unterwegs auf Tourneen durch Europa, Japan und Amerika. Die Musik legt Humor und zugleich Ernsthaftigkeit und Wehmut an den tag, ohne damit einen Widerspruch zu schaffen. Wer Atomic noch nicht kennt, dem sei allemal geraten, sich auf diese anspruchsvolle aber lohnende Reise einzulassen.